AMTS- UND GEMEINDEBLATT

Langenleuba-Niederhain

im Wieratal

Nummer 10

21.10.2023

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Langenleuba-Niederhain mit den Ortsteilen: Langenleuba-Niederhain, Beiern, Boderitz, Buscha, Neuenmörbitz, Lohma, Schömbach, Zschernichen

BÜRGERSERVICE

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE AUF DEN FOLGENDEN SEITEN

Gemeindeverwaltung Nobitz
Postanschrift:
Bachstraße 1, 04603 Nobitz
Besucheranschrift:
Haus 3, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain,
Telefon: 034497 810-0

Einwohnermeldestelle
Telefon: 034497 810-15
Persönliche Vorsprache nur nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Mietersprechstunde
Telefon: 034497 810-10
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 15:00 bis 18:00 Uhr.
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache.

Finanzverwaltung (Kasse)
Telefon: 034497 810-10
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 15:00 bis 18:00 Uhr.
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache.

Haupt-/Ordnungsamt
Gemeindeverwaltung Nobitz
Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz
Telefon: 03447 3108-0, Fax: 03447 3108-29

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Bauverwaltung
Gemeindeverwaltung Nobitz
Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz
Telefon: 03447 5133-38, Fax: 03447 5133-10

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Kiga „Sonnenschein“ Langenleuba-Niederhain
Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 034497 78587

Kiga „Purzelbaum“ Lohma
Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 034497 78333

Bücherei Langenleuba-Niederhain
Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon: 034497 81028

Montag:	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamter
Die Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten findet jeden Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr, im Büro, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, statt.
Telefon: 034497 70017

Begegnungsstätte
Telefon: 034497 81029

Montag	09:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Dienstag	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters Langenleuba-Niederhain:
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Notfallnummern

Notruf, Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Auskunft TELEKOM	11833
MITGAS – Entstörnummer	0800 2 200922
envia – Entstörnummer	0800 2 305070
ZAL (Wasser/Abwasser)	0172 7998833

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der Freitag, der 3. November 2023.
Erscheinungsdatum ist der Samstag, 17. November 2023.

Redaktion/Anzeigenannahme:
Gerd Tobies, Hauptstraße 26, 04618 Langenleuba-Niederhain,
Telefon: 034497 70610 (AB),
E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
oder Sprechstunde jeden 1. Dienstag des Monats im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain

Informationen für die nächsten Ausgaben

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Dezember	01.12.2023	16.12.2023
Januar	05.01.2024	20.01.2024

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Verantwortlich für amtliche und gemeindliche Mitteilungen: Bürgermeister Carsten Helbig oder sein Vertreter im Amt
Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Langenleuba-Niederhain www.gemeinde-langenleuba-niederhain.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.
Nachdrucke, Kopien und Vervielfältigungen auch der Anzeigen sind nur mit Einverständnis des Herausgebers möglich. Für die Richtigkeit der amtlichen und gemeindlichen Mitteilungen ist die Gemeinde Langenleuba-Niederhain verantwortlich. Leserbeiträge bzw. nichtamtliche Mitteilungen widerspiegeln die Meinung des Verfassers, sie muss nicht mit der des Herausgebers und der der Gemeinderäte übereinstimmen.
Erscheinungsweise: in der Regel einmal monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Langenleuba-Niederhain (Einwurf pro Briefkasten, 1 Exemplar); im Bedarfsfall können Einzelstücke gegen Erstattung der Portokosten in der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, in Langenleuba-Niederhain, bezogen werden. Kostenlosen Newsletter bitte anfordern: newsletter@riedel-verlag.de.
Beiträge der Vereine/Einrichtungen:
Gerd Tobies, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Anzeigenaufträge: RIEDEL GmbH & Co. KG
Gesamtherstellung: RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon: 03447 4996200, Meldung zu machen.

GEMEINDE LANGENLEUBA-NIEDERHAIN

Amtliche Mitteilungen

Lärmschutz für eine gute Nachbarschaft

Wer kennt das nicht? Das Kind oder man selbst ist zur besten Mittagszeit endlich eingeschlafen und der Nachbar wirft den Rasenmäher an. Oder man glaubt an ein Erdbeben, aber es ist „nur“ eine Musikanlage. Solche und andere Beispiele sind im täglichen Miteinander zu erleben. Doch in erster Linie ist Lärm störend. Zumindest kann er das Wohlbefinden mindern oder sogar gesundheitsgefährdend sein. Bevor es soweit kommt, sollte im Falle der Belästigung zunächst mit dem Nachbarn gesprochen werden. Vielleicht war sein Verhalten nur eine Gedankenlosigkeit.
Mit dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) und dessen umfangreichen untergesetzlichem Regelwerken, wie eine Vielzahl von Richtlinien, Normen und Vollzugshinweisen der Bund/Länderarbeitsgemeinschaft Immissionsschutz sind Regeln des täglichen Miteinanders aufgestellt, die eine Lärmbelästigung vermeiden sollen:
Die Nachtruhe ist von 22:00 bis 06:00 Uhr einzuhalten. Für Schank- und Speisewirtschaften (Außengastronomie) gilt eine Nachtruhe ab 01:00 Uhr. Der gesamte Sonntag sowie gesetzliche Feiertage sind Ruhetage. Betätigungen, die geeignet sind, die Ruhe in diesen Zeiten zu stören, sind verboten.
Unter erhöhtem Schutz stehen darüber hinaus nach § 6 Thüringer Feier- und Gedenktagsgesetz der Karfreitag (ganztätig), der Volkstrauertag am vorletzten Sonntag vor dem ersten Advent und der Totensonntag (jeweils ab 3:00 Uhr). An diesen Tagen sind musikalische und sonstige unterhaltende Darbietungen jeder Art in Gaststätten und in Nebenräumen mit Schankbetrieb, öffentliche sportliche Veranstaltungen sowie alle anderen sonstigen öffentlichen Veranstaltungen verboten, wenn sie nicht der Würdigung des Tags oder der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen und auf den Charakter des Tags Rücksicht nehmen.
Die Benutzung von lauten Maschinen, die mit Motorkraft betrieben werden, ist werktags in der Zeit von 20:00 bis 07:00 Uhr und an gesetzlichen Feiertagen und an Sonntagen grundsätzlich verboten. Gemäß der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung) sind die Benutzungszeiten von u. a. Freischneidern, Grastrimmern, Graskantenschneidern, Laubbläsern und Laubsammlern in reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, […] weiter eingeschränkt. Bei Geräten welche kein Umweltzeichen nach der europäischen Richtlinie 2000/14/EG führen (Umweltengel) ist die Benutzung an Werktagen von 07:00 bis 09:00 Uhr, von 13:00 bis 15:00 Uhr und von 17:00 bis 20:00 Uhr sowie an gesetzlichen Feiertagen und Sonntagen verboten. Lärm und abgaserzeugende Motoren unnötig laufen zu lassen, ist ebenfalls verboten.
Tonträger, insbesondere Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente und ähnliche Geräte, dürfen nur in solcher Lautstärke benutzt werden, dass unbeteiligte Personen nicht belästigt werden. Insbesondere ist in der Zeit von 22:00 bis 06:00 Uhr Zimmerlautstärke einzuhalten.
Die Verbote gelten nicht für das Glockenläuten zu kirchlichen Zwecken, Maßnahmen der Verhütung oder Beseitigung einer Notlage sowie Maßnahmen, die der Schnee-, Schneeglätte- und Eisglättebeseitigung dienen. Lärmimmissionen, die von Kinderspielplätzen bzw. Kindertagesstätten ausgehen, stehen unter einem besonderen Toleranzgebot. Sie ergänzen die Wohnnutzung in dem betroffenen Gebiet und sind Teil des Wohnumfeldes.
Bei Nichteinhaltung der Ruhezeiten oder bei wesentlichen Geräuschbelästigungen liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die geahndet werden kann. Bevor Betroffene jedoch das Ordnungsamt, die Polizei oder gar das Gericht bemühen, ist es ratsam, den Verursacher der Lärmbelästigung zunächst anzusprechen. Auch die Schiedspersonen der Gemeinden Nobitz, Langenleuba-Niederhain und Göpfersdorf können bei Nachbarschaftsstreitigkeiten vermitteln. Die Kontaktdaten der Schiedspersonen sind unter https://www.nobitz.de/inhalte/nobitz/_inhalt/gemeindeverwaltung/schiedsstelle/schiedsstelle zu finden.
Nach wie vor gilt jedoch der Grundsatz der gegenseitigen Rücksichtnahme.

i. A. Graichen
Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Baumschutz

Der Baumschutz innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile der Gemeinden Göpfersdorf, Langenleuba-Niederhain und Nobitz ist durch Satzungen (Baumschutzsatzungen) geregelt. Nach § 14 des Thüringer Naturschutzgesetzes können die Gemeinden entsprechende Satzungen erlassen und sind für deren Vollzug (Baumfällgenehmigungen) zuständig. Wenn sich Bäume im Außenbereich befinden, ist eine Zuständigkeit der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Altenburger Land gegeben. Die untere Naturschutzbehörde prüft, ob ein Eingriff in Natur und Landschaft nach § 14 des Bundesnaturschutzgesetzes vorliegt.

Außerdem gelten folgende Regelungen:

- Nach § 39 des Bundesnaturschutzgesetzes ist es verboten, Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen. Zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen. Baumfällungen außerhalb des Waldes u. dgl. dürfen daher jeweils nur in der Zeit vom 01.10. bis 28.02. erfolgen.
- Nach § 39 des Bundesnaturschutzgesetzes ist es außerdem verboten,
  1. wild lebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten,
  2. wild lebende Pflanzen ohne vernünftigen Grund von ihrem Standort zu entnehmen oder zu nutzen oder ihre Bestände niederzuschlagen oder auf sonstige Weise zu verwüsten,
  3. Lebensstätten wild lebender Tiere und Pflanzen ohne vernünftigen Grund zu beeinträchtigen oder zu zerstören.

Unabhängig von einer Baumfällgenehmigung durch die zuständige Gemeinde ist daher immer das Vorhandensein von geschützten Arten (z. B. Vogelnester, Fledermaushöhlen etc.) zu prüfen. Falls solche Arten festgestellt werden, muss ein Antrag auf Ausnahme von den artenschutzrechtlichen Verboten bei der unteren Naturschutzbehörde gestellt werden.

Wo kann das Fällen von Bäumen beantragt werden?
Für die Fällung genehmigungspflichtiger Bäume bedarf es grundsätzlich einer Antragstellung. Der ausgefüllte Baumfällungsantrag kann an folgende Stelle gesandt werden:

Gemeindeverwaltung Nobitz
Ordnungsamt
Bachstraße 1
04603 Nobitz
Ansprechpartner: Herr Klabe,
Tel.: 03447 3108-13, E-Mail: ordnungsamt@nobitz.de

Das Formular für den Antrag auf Baumfällung steht auf der Internetseite der Gemeinde Nobitz unter der Rubrik Gemeindeverwaltung, Verwaltungsservice, Formulare, bereit.

Was ist nicht erlaubt?
Grundsätzlich ist es jedermann untersagt, geschützte Bäume ohne Genehmigung zu entfernen, zu zerstören, zu beschädigen oder ihre Gestalt wesentlich zu verändern oder Maßnahmen vorzunehmen, die zum Absterben der Bäume führen. Hierunter fallen nicht Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen oder Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.
Erlaubt sind ferner unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Gefahr; sie sind der Gemeindeverwaltung nachträglich unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Widerrechtliche Handlungen können mit einem Bußgeld in Höhe bis zu 50.000,00 € geahndet werden.

i. A. Graichen
Leiter Haupt-/Ordnungsamt

GEMEINDE LANGENLEUBA-NIEDERHAIN

Amtliche Mitteilungen

Waschbären – niedlich aber lästig!

Waschbären zählen zur Familie der Kleinbären und zur Ordnung der Raubtiere. Überwiegend sind sie schwarz-grau und ihr eindeutiges Erkennungsmerkmal ist die weiß umrandete, schwarze Gesichtsmaske und der buschige, geringelte Schwanz. Waschbären können ein Gewicht von mehr als 10 Kilogramm sowie eine Länge von bis zu 85 cm erreichen. Da sie neugierige und intelligente Tiere sind, zeigen sie dem Menschen gegenüber oft wenig Scheu. So kommt es immer wieder zu Kontakten, die von Menschen meist als unliebsam empfunden werden.

Da der Waschbär äußerst anpassungsfähig ist, bewohnt er sowohl Wälder, offene Landschaften als auch städtische Räume. Zur Nahrung dieses Allesfressers zählen u. a. Mäuse, Vögel, Fische, Obst und Essensreste. Angelockt wird er meist durch Futterquellen wie Haustierfutter, tierische Abfälle auf dem Kompost und Fallobst auf Wiesen. Er hat häufig nur einen kleinen Aktionsradius in der Nähe verschiedener Futterquellen wie etwa Obstbäumen, öffentlicher Müllkörbe oder Imbissbuden. Tagsüber zieht sich das nachtaktive Tier auf Schlafbäume, Dachböden oder in andere ruhige Verstecke zurück.

Regeln, damit Waschbären nicht angelockt werden:

- kein Futter für Katzen oder Igel vor die Tür stellen, dadurch fühlen sich Waschbären eingeladen
- keine Essensreste auf dem Kompost entsorgen, auch hierdurch fühlen sich Waschbären (aber auch Ratten!) angezogen
- Vogelfutter im Winter nur so auslegen, dass es für Waschbären nicht erreichbar ist
- den „gelben Sack“ erst am Tag der Abholung rausstellen
- Mülltonnen und Komposttonnen mit starken Spanngummis oder Verriegelungen sichern. Etwa einen halben Meter von Mauern oder Zäunen, die als Einstiegshilfen dienen können, aufstellen
- Fallobst sollte soweit wie möglich aus dem Garten entfernt werden

Da Waschbären dem Jagdrecht unterliegen und damit in die Zuständigkeit der Jagdausübungsberechtigten, also der Jagdpächter, fallen, sind diese unter bestimmten Voraussetzungen dazu berechtigt, die Tiere zu fangen. Da das Fangen der unerwünschten Mitbewohner aber häufig nur eine relativ kurzfristige Lösung ist und einen enormen zeitlichen und finanziellen Aufwand für die Jagdpächter darstellt, ist es wichtig, dafür Sorge zu tragen, dass die Tiere gar nicht erst in Haus und Garten gelockt werden.
Im gesamten Altenburger Land gibt es Jäger, die sich um Waschbären kümmern können. Meldungen mit Hinweisen auf Waschbär-Problemlagen nimmt die Gemeindeverwaltung entgegen (Tel.: 03447 3108-13) und leitet diese an den jeweils territorial zuständigen Jäger weiter.

Hierzu einige Hinweise:

- Alle Öffnungen am Haus, durch die die Tiere hineingelangen können, verschließen. Lockere Dachziegel sind für Waschbären kein Problem, sondern vielmehr eine Herausforderung.
- Waschbären sind hervorragende Kletterer und nutzen jeden Vorsprung am Haus, der ihnen beim Aufstieg zum Balkon oder Dach hilft. Daher gilt: möglichst keine Kletterhilfen (z. B. Rankgitter für Kletterpflanzen) anbringen.
- Katzenklappen sind für Waschbären eine willkommene Einladung.
- Waschbären nutzen gern die Fallrohre von Dachrinnen. Bei diesem Problem haben sich Metalltrichter bewährt, die man so um das Fallrohr herum anbringt, dass die große Öffnung nach unten zeigt. So bleibt ihnen zumindest diese Aufstiegshilfe verwehrt.
- Überhängende Äste benachbarter Bäume einkürzen, um den Waschbären den Zugang von oben zu verwehren, da Waschbären ungern springen und lieber hangeln.

i. A. Graichen
Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Öffentliche Stellenausschreibung

In der Gemeinde Langenleuba-Niederhain ist die Stelle

einer Reinigungskraft (m/w/i/t)

zum 01.01.2024 unbefristet in Teilzeit zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte sind unter anderem:

- Reinigung u. a. der Umkleidekabinen, Sanitärräume, Aufenthaltsräume des Sportplatzgebäudes, der Kegelbahn, der Feuerwehr und des Saals der Straßenschänke

Eine genaue Abgrenzung des Aufgabengebietes sowie organisationsbedingte Aufgabenänderungen bleiben der Gemeinde vorbehalten.

Wir erwarten:

- Flexibilität, Kontaktfreudigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- die Fahrerlaubnis mindestens der Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit 20 Stunden pro Woche
- ein Beschäftigungsverhältnis nach dem TVöD; die Vergütung erfolgt in der Entgeltgruppe 2
- tarifliche Leistungen (betriebliche Zusatzversorgung, Sachbezugsleistungen, 30 Tage Urlaub …)

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Ein vollständiger Nachweis ist beizufügen.

Aussagkräftige Bewerbungsunterlagen sind bis zum 31.10.2023 mit tabellarischem Lebenslauf, lückenloser Darstellung des Ausbildungs- und beruflichen Werdegangs und Zeugniskopien an die Gemeindeverwaltung Nobitz, Bachstraße 1, 04603 Nobitz oder ausschließlich im PDF-Format per E-Mail an bewerbung@nobitz.de zu senden. Fragen zu dieser Stellenausschreibung beantwortet Frau Steinert gern auch telefonisch unter 03447 3108-40.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Rücksendungen von Bewerbungsunterlagen erfolgen nur unter Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages. Die datenschutzgerechte Vernichtung der Unterlagen nach Abschluss des Aus- wahlverfahrens wird garantiert. Hinweise zum Datenschutzhinweise sind nachlesbar unter www.nobitz.de – Bereich Datenschutz.

Weitere Informationen unter
www.gemeinde-langenleuba-niederhain.de

Nichtamtliche Nachrichten

Aus der Gemeinde

Glückwünsche

Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermitteln wir auf diesem Wege allen Jubilaren, die im Monat Oktober Geburtstag haben und hatten.

Ihr Bürgermeister Carsten Helbig und der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain.

Falschveröffentlichung im Entsorgungskalender zum Schadstoffmobil

Im Entsorgungskalender hat sich ein Fehler eingeschlichen. Das Schadstoffmobil ist am Montag, dem 13.11.2023 und nicht wie veröffentlicht am 07.11.2022 unterwegs.

Hier die richtigen Angaben:

- **Montag, 13.11.23, 10:00 bis 10:45 Uhr**
  Langenleuba-Niederhain
  Platz der Einheit / Parkplatz Busring

Wir bitten um Beachtung.

Ihr Dienstleistungsbetrieb
Abfallwirtschaft / Kreisstraßenmeisterei
des Landkreises Altenburger Land

Kommt mit zum Laternenfest

Am Freitag, dem 10. November laden wir recht herzlich zum Laternenfest in unseren Kindergarten in Langenleuba-Niederhain ein.

17.30 Uhr beginnt das Laternenfest im Kindergarten „Sonnenschein“ in Lgl.-Niederhain

Anschließend gibt es am Lagerfeuer Roster, Glühwein und andere leckere Sachen

Begegnungsstätte Langenleuba-Niederhain Veranstaltungsplan

Öffnungszeiten:

Montag	09:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Dienstag	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Jeden Montag lade ich Sie zum **Frauenfrühstück** von 9:30 Uhr – 12:00 Uhr ein.
Spielenachmittag mit gemütlicher Kaffeerunde ist jeden Dienstag von 13:00 Uhr -17:00 Uhr und jeden Donnerstags von 12:30 Uhr - 16:00 Uhr. Na, kann ich Sie nicht mal zu uns in Begegnungsstätte locken, wir würden uns wirklich freuen, mal neue Gesichter zu sehen.

Erinnerung: Denken Sie daran, dass am 25.10.2023 die Buchlesung im Säulensaal stattfindet. Dies für Alle, die sich für die Buchlesung angemeldet haben, als kurze Erinnerung.

Dann möchte ich Ihnen noch 3 weitere Termine ans Herz legen, die Sie sich bitte auf Ihren Kalender vermerken können.
Am Mittwoch, dem 06.12.2023, ist die letzte Buchlesung in diesem Jahr.

Am Donnerstag, dem 07.12.2023, findet die kleine Weihnachtsfeier in der Begegnungsstätte Niederhain, und am **Donnerstag, dem 14.12.2023**, findet die Seniorenweihnachtsfeier in der Straßenschänke Niederhain statt.
Zu diesen 3 Terminen gibt es in der nächsten Ausgabe des Niederhainer Amts- und Gemeindeblattes nähere Angaben.

Es wäre uns eine Freude, auch **Sie** in der Begegnungsstätte begrüßen zu dürfen. Die Begegnungsstätte in Ihrer schönen Gemeinde ist im Umkreis die einzige Begegnungsstätte. Unsere Gruppe wird immer kleiner. Und wenn Sie wollen, dass die Begegnungsstätte bestehen bleiben soll, dann geben Sie sich einen Ruck und besuchen uns einmal. Vielleicht gefällt es Ihnen ja. Sie sind auch herzlich eingeladen, sollten Sie kein Interesse am Spiel haben und nur zu einem Plausch mit Kaffee trinken kommen möchten. Unter der Telefonnummer 034497/81029 bin zu erreichen.

Ich stehe Ihnen auch gern bei Hilfen wie zum Beispiel: Einkäufe, Apothekengänge und anderen Problemen, so fern ich sie lösen kann, zur Verfügung. Einfach bei mir melden unter der Tel.Nummer 034497/81029

Mit freundlichen Grüßen
ihre Jacqueline Freier

Kinder- und Jugendsachenbörse Nobitz

Verkauf von Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung sowie Babyausstattung und Spielsachen und Bücherbasar des Fördervereins der Grundschule Nobitz am **Samstag, 28. Oktober 2023, 09:00 bis 12:00 Uhr**, in der Mehrzweckhalle in Nobitz, Kotteritzer Straße 18 a.
Wichtige Hinweise: Schwangere Frauen haben die Möglichkeit bei Vorzeigen Ihres Mutterpasses, schon ab 08:45 Uhr einzukaufen. Bitte beachten Sie die ausgewiesenen Hygienebestimmungen.
Anmeldung für Verkäufer:
ab sofort per E-Mail an kkb-nobitz@t-online.de bzw. telefonisch am 16. Oktober 2023, von 19:30 bis 20:30 Uhr unter Telefon: 0163 2693926.
Alle Unterlagen können Sie herunterladen unter www.nobitz.de bzw. www.schule-nobitz.de/foerderverein
Förderverein der Grundschule Nobitz e. V. mit Unterstützung der Gemeinde Nobitz

Nichtamtliche Nachrichten

Generationswechsel in der Bücherei

Ab Januar wird es ein neues Gesicht in der Dorf-Bücherei Langenleuba-Niederhain geben. In weiser Voraussicht hat sich Frau Ingrisch, die sich in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, nach einer Nachfolge umgesehen, und kam so mit Frau Anja Saager ins Gespräch, die als Rückkehrer in ihre alte Heimat auch eine Berufsumorientierung andachte. Durch ihren vorherigen pädagogischen Beruf und ihr Hobby als Kursleiterin ist sie den Umgang mit Menschen aller Altersgruppen gewohnt und Bücher begleiten die begeisterte Leserin schon ihr Leben lang, auch beruflich. „Es wird schwierig, in Frau Ingrischs Fußstapfen zu treten, nicht nur wegen der unterschiedlichen Schuhgröße. Frau Ingrischs „Dorfbücherei“ ist eine runde Sache, sie hat dieses Projekt gelebt. Ich als Seiteneinsteigerin habe eine ganz andere Vorgeschichte. Aber ich freue mich auf das neue Jahr, wenn ich alle die fleißigen Leser kennenlernen darf.“ so Frau Saager.
Wir wünschen Frau Saager, die schon die ersten Weiterbildungen besucht hat, eine gute Einarbeitungszeit und sind schon gespannt, welch neuen Wind sie in die Bücherei bringen wird.

Anja Sager

Vorschau
Buchlesungen im Dezember

Weihnachten bei den Kluftingers…
Plätzchen, Christbaum und weitere unverzichtbare Traditionen. Diese werden gründlich durcheinandergewirbelt, als sich spontan Besuch aus Japan ankündigt und Erika zwei Tage vor Heiligabend von der Leiter fällt…
Und so nehmen die Katastrophen ihren Lauf…

Ich stelle Ihnen diesen Roman
am 6.12., um 10.00 Uhr zur
Lesung mit Sektfrühstück
im Säulensaal der Gemeinde Lgl.-Niederhain vor.

und am 13.12., um 19.00 Uhr zur
Lesung bei Kerzenschein
im Vereinsraum der Freiwilligen Feuerwehr Ziegelheim, A.-Bebel-Str. 11, 04603 Nobitz vor.

Dies zur Vorabinformation für Ihre Planung. Details folgen im nächsten Gemeindeblatt und Landkurier.
Ich möchte mich mit diesen Lesungen als Leiterin der Bibliothek von Ihnen verabschieden und Ihnen die zukünftige Leiterin vorstellen.

Ihre Bibliothekarin Ilona Ingrisch

Weitere Informationen unter
www.gemeinde-langenleuba-niederhain.de

Anzeige(n)

Aus der Gemeinde

Kindergarten Purzelbaum
OT Lohma Nr. 37 d
04618 Lgl.-Niederhain
Tel.: 034497/78333

Rückblick auf den Sommer 2023 bei den „Purzelbäumen“ in Lohma

„Ab nach draußen!“ hieß es auch im vergangenen Sommer wieder bei unseren „Purzelbäumen“. Alle möglichen Aktivitäten und Vorhaben wurden an der frischen Luft angeboten.
Wer Lust, hatte konnte im Garten planschen, das Essen schmeckte draußen ohnehin noch viel besser und der nahe gelegene Leinawald hat uns auch an heißen Tagen reichlich schattige Plätze geboten. Schon am Kindertag (01.06.) hat es uns dorthin verschlagen, um den berühmten „Schatz im Leinawald“ zu finden. Kniffelige Aufgaben und Rätsel mussten gelöst werden, um neue Hinweise zum Versteck zu erhalten. Natürlich waren unsere „Purzelbäume“ erfolgreich und konnten den Schatz bergen! Stolz packten alle mit an und brachten die Beute sicher in den Kindergarten. Piratenkapitän Carsten Helbig gab seiner Crew zur Belohnung eine leckere Runde Eis aus. Luftballonmodelage, viele tolle Spiele und Eierkuchen mit Apfelmus zum Mittagessen (vielen Dank an Familie Friedemann!) machten den Tag perfekt.
Am 11.06. hatten die „Purzelbäume“ dann zum großen „Sommerfest auf der Wiese“ geladen. Ausgelassen feierten alle Freunde des Kindergartens gemeinsam ein wunderschönes Fest. Nachdem die Jungen und Mädchen bei ihrem Programm alle Zuschauer begeistert hatten, konnten sie an verschiedenen Stationen aktiv werden. Riechmemory, Kräuter verkosten, Kreativstand, Barfußpfad, Kinderschminken und Glücksrad ließen den Nachmittag wie im Flug vergehen. Viele Familien, Freunde des Kindergartens und ehemalige „Purzelbaumkinder“ unterstützten uns wieder nach Leibeskräften. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit konnten wir ein tolles Kindergartenfest feiern!
Für die Kinder der Eichhörnchen-Gruppe ging es am 14.06.2023 dann zur Straußenfarm Burkhardt nach Hartha bei Schmölln. Herr Burkhardt führte uns durch die Farm und beantwortete all unsere Fragen über die Tiere. Nachdem auch Uschi, Igor, Stampfi und Mapfi (Zwergziegen, Minischweine) von allen ordentlich durchgeknuddelt wurden, gönnten wir uns noch ein gemütliches Picknick. Zufrieden und mit reichlich dazugewonnenen Wissen über die Strauße haben wir dann den Rückweg angetreten.
Mit Beginn der Ferien haben auch wir das Ferienprogramm eröffnet. Instrumente wurden hergestellt, Bilderrahmen aus Eisstielen und Naturmaterial gebastelt, weitere Wandertage in den Leinawald folgten ebenfalls. Zwischendurch musste auch immer wieder der Zuckertütenbaum sorgfältig gepflegt werden. So wie es die Zuckertütenhexe in ihren Briefen geschrieben hatte, gingen die Kinder vor. Glitzer, Zuckerstreusel und Wasser waren dabei die wichtigsten Zutaten. Mit Spannung haben alle das Wachstum der Zuckertüten verfolgt. Unsere 2 ABC-Schützen, Rosalie und Theo, wurden dann am 14.07. verabschiedet. Die Kinder und Erzieherinnen sangen gemeinsam Lieder und übermittelten ihre Glückwünsche für den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt. Am Nachmittag bereiteten alle großen und kleinen „Purzelbäume“ den beiden Schulanfängern und ihren Familien ebenfalls ein traumhaftes Zuckertütenfest. Bei persönlichen und liebevoll verfassten Gedichten sowie einem musikalischen Programm unserer Purzelbäume mit Herrn Liebing (Musikalische Früherziehung, Musikschule Heinze) ließen sich alle die selbstgebackenen Leckereien schmecken. Anschließend kam die Zuckertütenhexe und stellte Theo und Rosi beim „Zuckertütenquiz“ auf die Probe. Souverän beantworteten sie Fragen wie: Wie viele Türen gibt es im Kindergarten? Wie nennt man den Nachwuchs des Froschs? An welcher Stelle dürfen Fußgänger über die Straße gehen? usw. Spätestens jetzt war allen klar, dass die Beiden bereit für die Schule sind. Dieser Meinung war auch die Zuckertütenhexe. Unter Jubeln und mit strahlenden Gesichtern konnten gemeinsam 2 prächtige Zuckertüten geerntet werden. Abschließend bekamen Theo und Rosalie ihre Portfolios überreicht. Beim Anschauen schwelgten alle in Erinnerungen und schauten auf eine wunderschöne Zeit im Kindergarten „Purzelbaum“ zurück.

Aus der Gemeinde

So nahm auch der Sommer seinen weiteren Lauf. Die Freiwillige Feuerwehr Langenleuba-Niederhain besuchte uns am 21.07. auf dem Sportplatz. Verschiedene Übungen konnten wir durchführen sowie interessantes Wissen über die Tätigkeit und Fahrzeuge der Feuerwehr erfahren.
Mit einer Urlaubsschatzkiste verabschiedeten wir uns dann in den Betriebsurlaub. Diese wurde gestaltet und mit persönlichen Schätzen gefüllt. Zum großen Wiedersehen waren alle gespannt, was jeder aus der Kiste zauberte.
Am 05.09. hat uns Familie Domscheit eingeladen. Wir durften uns die Hühner und Küken anschauen, viel über diese erfahren und sie sogar füttern. Des Weiteren konnten die Kinder viele lustige Spiele machen und einen abwechslungsreichen Vormittag in Zschernichen verbringen.
Nun machen wir uns langsam bereit für den Herbst, lassen uns die leckeren Äpfel von unserem Apfelbaum schmecken, machen es uns mit Lichterketten und Herbstmusik gemütlich und schauen auf einen Sommer voller Abenteuer zurück.
Wir sind dankbar für die vielfältige Unterstützung aller Purzelbaumfreunde und freuen uns auf weitere gemeinsame Feste, Höhepunkte und Aktionen.

Herzlichst

Eure großen und kleinen „Purzelbäume“

Aus der Gemeinde

Radonschutz geht alle an

Radon ist ein radioaktives Edelgas. Es dringt aus dem Boden in Häuser ein und reichert sich dort an. Atmet der Mensch über lange Zeiträume Radon ein, kann er davon Lungenkrebs bekommen. Schutzmaßnahmen, die den Radonanteil in der Raumluft deutlich verringern, reduzieren nachweislich das Erkrankungsrisiko.
Nur wenn man die durchschnittliche Radonkonzentration an seinem Arbeitsplatz bzw. in seinem Wohnhaus kennt, lassen sich wirksame Maßnahmen zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes ergreifen. Die Messungen sind nicht sehr teuer. Entsprechende Messgeräte können für einen mittleren zweistelligen Betrag von anerkannten Messstellen bezogen werden.
https://www.bfs.de/DE/themen/ion/umwelt/radon/schutz/messen.html
Für kostenlose Messungen an Arbeitsplätzen außerhalb von Radonvorsorgegebieten gibt es aktuell ein Angebot des Bundes:
BfS-Studie Radon@Work – https://www.bfs.de/radon-at-work
Auch das Thüringer Gesundheitsministerium hat kürzlich dazu aufgefordert, solche Messungen zum vorbeugenden Gesundheitsschutz durchzuführen: https://www.tmasgff.de/medienservice/artikel/thueringer-gesundheitsministerium-ruft-zur-teilnahme-an-bundesstudie-zur-radon-konzentration-an-arbeitsplaetzen-auf
Wenn sie mehr über Radon wissen wollen, dürfen sie sich gerne an die beiden Beratungsstellen wenden.

Beratungsstelle des Landesamtes für Verbraucherschutz für Arbeitsplatzverantwortliche:
E-Mail: radon@tlv.thueringen.de
Tel.: 0361/57-381 4207
https://verbraucherschutz.thueringen.de/radon

Beratungsstelle des Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz für Privatpersonen:
E-Mail: radon-info@tlubn.thueringen.de
Tel.: 0361/57-394 3943
Telefonische Anfragen:
Montag bis Donnerstag: 09:00 – 11:30 Uhr
13:00 – 15:30 Uhr
Freitag: 09:00 – 11:30 Uhr
https://tlubn.thueringen.de/umweltschutz/strahlenschutz/natuerliche-radioaktivitaet

Von allgemeinen Informationen bis hin zum aktuellen Stand der Forschung finden sich viele Informationen beim Bundesamt für Strahlenschutz: https://www.bfs.de/DE/themen/ion/umwelt/radon/radon_node.html
Für Informationen zu Radonschutzmaßnahmen an und in Gebäuden empfehlen wir Ihnen:

- Das Radon-Handbuch Deutschland https://www.bfs.de/SharedDocs/Downloads/BfS/DE/broschueren/ion/radon- handbuch.html
- https://www.strahlenschutz.sachsen.de/unsere-broschueren-und-veroeffentlichungen-31214.html

Poesie

Herbstbilder von Elgundis Berger

Abgeerntet sind die Felder,
sammeln Kraft für nächstes Jahr.
Warmes Gelb schmückt nun die Wälder.
Herbstluft weht jetzt kühl und klar.

Oft liegt Nebel auf den Wiesen
bei den letzten Sommerblüten.
Sonnenstrahlen tröstend grüßen,
die sich durch die Wolken mühten.

Die Natur strebt nach Vollendung.
Hat uns wieder reich beschenkt.
Dankbar nehmt des Herbstes Sendung,
bevor der Frost in Bäumen hängt.

Vereine und Veranstaltungen

Rückblick und Vorschau des FSV Langenleuba-Niederhain e.V.

ZFC Meuselwitz(2) - FSV Lgl.- Niederhain 4:0
Gegen den Spitzenreiter spielte der FSV konzentriert nach vorn, hatte sogar in den ersten 20 Min. zwei Torchancen. Der ZFC spielte ebenfalls gut mit und erzielte in der 37.min. Das 1:0. Anfang der zweiten Halbzeit wieder der FSV mit einer Großchance, aber wie so oft kein guter Abschluß. In der 68.min. ein Freistoß des ZFC von der Grundlinie, der in das Tor zum 2.0 ging. Das war ein grober Torwartfehler vom FSV. In der 69.min. entschied der Schiedsrichter Elfmeter für den ZFC, was aber keiner war. Das war das 3:0. Bis zur 68.min. hatte der FSV gut mitgehalten. In der74.min. noch das 4:0 für den Gegner, so war das Spiel entschieden.

SV Rositz(2) - FSV Lgl.-Niederhain(2) 9:1
Das Ergebniss sagt alles aus. Bis zur Halbzeit konnte der FSV einigermaßen mithalten. Rositz war dann in der zweiten Halbzeit sehr überlegen. Beim FSV lief so gut wie nichts zusammen. Das Spiel abhaken - es geht immer weiter!

FSV Lgl.-Niederhain - SC B-W-Niederpöllnitz 1:4
Das Spiel war saft- und kraftlos. Das Niveau vom FSV wie zweite Kreisklasse. Auch das Zweikampfverhalten desolat, auch ebenfalls Disziplinlos. So in der 3.min.das 0:1 und in der 25.min. Das 0:2. Vor der Halbzeit noch das 0:3 in der 42.min. In der Kabine machte Trainer Anke sich bestimmt etwas sehr laut bemerkbar. Die zweite Halbzeit endlich in der 55.min. ein guter Angriff, wo R.Kühnel zum 1:3 verkürzte. Natürlich noch das 1:4 vom Gegner in der 71.min. Fazit zum Spiel: Wie öfters fehlende Durchlagskraft im Angriff des FSV. Es muß unbedingt trotz der vielenVerletzungen und Ausfällen eine enorme Steigerung her, in den nächsten Spielen!

FSV Lucka - FSV Lgl.-Niederhain(2) 3:0
Trotz der vielen Ausfälle, stemmte sich der FSV bis zur Halbzeit gut dagegen. Aber in der 45.min. das 1:0 für Lucka. Auch in der zweiten Halbzeit kam der FSV zu keinen guten Abschluß. Der Gegner erzielte in der 60.min.und 80.min.das 2:0 und 3:0. Das Spiel war somit entschieden.

FSV Meuselwitz - FSV Lgl.-Niederhain 5:1
Beginn der ersten Halbzeit ein gleichwertiges Spiel beider Mannschaften. Trotzdem kam Meuselwitz mit einen Sonntagsschuß in der 16.min.zum 1:0. Auch nach der Pause drückte der Gegner nach vorn und erzielte das 2:0 in der 47.min. Die Defensive des FSV nicht immer auf der Höhe des Spiels. Zu allem noch ein Eigentor des FSV in der 52.min.zum 3:0 für Meuselwitz. Endlich ein gelungender Angriff mit Torerfolg in der 54.min. durch D.Heinke zum 1:3. Ab der 70.min. der FSV nur noch mit 10 Spielern durch eine rote Karte. Das brauchte wirklich nicht zu sein. Der Gegner jetzt mit mehr Spielanteilen, so in der 78.min. Das 4:1 und in der 82.min. Das 5:1, was auch der Entstand war.

FSV Lgl.-Niederhain - SV Roschütz 2:0
Es sollte endlich wieder einmal ein Sieg her, um nicht weiter in der Tabelle abzurutschen. Beginn der ersten Halbzeit der FSV mit mehr Ballbesitz und in der 2.min. eine Großchance. Der Gegner mit einen Konter ebenfalls in der 5.min. mit einer Chance. Vieles spielte sich im Mittelfeld ab. In der 37.min. nochmals der FSV mit einer guten Chance. Der FSV dominierte in der zweiten Halbzeit weiter mit mehr Ballbesitz und mehr Chancen bei Eckbällen. Von beiden Mannschaften wurde sehr viel mit hohen Bällen agiert. Der Gegner kaum mit einer Chance zum Tor. In der 75.min. eine gute Vorlage von D.Lessau auf R.Kühnel, der endlich das 1:0 markierte. Zwei Minuten später wieder eine gute Vorlage von D.Heinke auf T.Heger, der das viel umjubelte 2:0 in der 77.min. für den FSV erzielte. Am Ende ein verdienter Sieg von der Mannschaft des FSV.

SV Roter Stern Altenburg - FSV Lgl.-Niederhain(2) 6:0
Durch viele Ausfälle und Verletzungen von Stammspielern konnte der FSV im Spiel nicht bis zum Schluß mithalten, aber bis zur zur Halbzeit

Vereine und Veranstaltungen

ging es spielerisch ganz gut. Der Gegner führte nur mit 1:0. Die zweite Halbzeit war Altenburg optisch im Spielaufbau überlegen. So vielen noch bis zum Spielende in der 65. 77. 83. 87. und 90.min. fünf Tore. Am Ende ein 6:0 für Roter Stern Altenburg. Es wird auch wieder besser werden!

PokalSpiel: SG Eurotrink - FSV Lgl.-Niederhain
5:6 n.Elfmeterschießen.
Trainer Anke hatte vorm Beginn des Spieles die Mannschaft auf Fünferkette eingestellt, was auch sehr gut im Pokalspiel von der Mannschaft umgesetzt wurde. Kurz vor Halbzeit erzielte der Gegner das 1:0 in der 44.min. Die zweite Halbzeit spielte der FSV konzentriert weiter. In der 58.min. erzielte R.Döring mit Fernschuß den Ausgleich zum 1:1. In der 79.min. für Eurotink die rote Karte. So kam es zur Verlängerung, auch weil der FSV immer wieder gut gegengehalten hatte im Spiel. In der 107.min. machte der Gegner das 2:1. Aber in der 115.min. erzielte an diesen Tag der gut aufgelegte M.Heimer den Ausgleich zum 2:2. So kam es zum Elfmeterschießen. Die Tore erzielten: D.Lessau zum 2:3, D.Heinke 2:4, M.Heimer 3:5, A.Petzold, der Torwart des FSV, der zum 4:6. Dieser hatte 3 Elfmeter vom Gegner gehalten. Am Ende das stark erkämpfte 5:6 im Elfmeterschießenvom FSV.

Vorschau

Sonntag.den 22.10.2023, 13:00 Uhr 1.Kreisklasse
FSV Lgl.-Niederhain(2) - SV Einheit Altenburg(2)

Dienstag.den 31.10.2023, 14:00 Uhr Kreisoberliga
FSV Lgl.-Niederhain - RSV Altenburg

Sonntag.den 29.10.2023, 14:00.Uhr 1.Kreisklasse
SpG FSV Gößnitz (2) - FSV Lgl.-Niederhain(2)

Samstag.den 04.11.2023, 14:00 Uhr Kreisoberliga
VFL Gera - FSV Lgl.-Niederhain

Sonntag.den 05.11.2023, 12:00 Uhr 1.Kreisklasse
FSV Lgl.-Niederhain(2) - FSV Meuselwitz(2)

Samstag.den 11.11.2023, 14:00 Uhr 1.Kreisklasse
SV BW Zechau/Krieb. - FSV Lgl.-Niederhain(2)

Sonntag den 12.11.2023, 14:00 Uhr Kreisoberliga
FSV Lgl.-Niederhain - TSV Rüdersdorf

Samstag.den 18.11.2023, 14:00 Uhr Kreisoberliga
FSV Lgl.-Niederhain - SV Ehrenhain

Weiter Berichte, Ergebnisse, Bilder und Informationen im Internet unter www.fsv-langenleuba-niederhain.de

Christian Wildenhain
FSV Lgl.-Niederhain.e.V.

Die Ergebnisse vom Nachwuchs des FSV

B- Junioren:
SG SV Rositz - SG FSV Lgl. Niederhain 3:1

B- Junioren - Kreispokal
FSV Lgl. Niederhain - OTG 1902 Gera 5:2

C- Junioren:
SG Wolkenburg/ Niederfrohna - SG FSV Oberwiera/ Niederhain 0:6
SG FSV Oberwiera/ Niederhain - SG SV 46 Mosel/ Motor Thurm 2:2

D- Junioren:
FSV Meuselwitz II - SG FSV Lgl. Niederhain 0:7

E- Junioren
SV 94 Geringswalde - SG Lgl. Oberhain/ Niederhain 1:24

F- Junioren:
SG Lgl. Oberhain/ Niederhain - Hainichener FV 0:1

René Kühnel
FSV Langenleuba Niederhain

Ausbau des Spielplatzes in Neuenmörbitz

Nach der offiziellen Eröffnung des Spielplatzes in Neuenmörbitz beginnen bereits die Pläne zur Erweiterung dessen.
Der Heimat- und Feuerwehrverein Neuenmörbitz e.V. als gemeinnütziger Verein in Neuenmörbitz unterstützt die Erweiterung des Spielplatzes und die Anschaffung eines Bodentrampolins für den Nachwuchs. Zum Vereinsfest am 23.09.2023 überreichte der Vereinsvorstand dem Bürgermeister, Carsten Helbig dazu einen Scheck in Höhe von 400 €.
Wir freuen uns sehr über die Investition der Gemeinde in der Ortslage Neuenmörbitz, an der sich die wachsende Zahl an Kindern zukünftig erfreuen wird.

Doppelsieg für Neuenmörbitz zum Heimwettkampf

Am 23. September 2023 trug der Heimat- und Feuerwehrverein Neuenmörbitz e.V. einen Wettkampf im Feuerwehrsport aus. Hierzu waren zahlreiche Teams eingeladen, welche um den Pokal des Bürgermeisters und den Kreispokal des Altenburger Landes kämpften.
Unter den acht angereisten Mannschaften konnte sich das Team aus Neuenmörbitz behaupten und in beiden Wertungen jeweils den ersten Platz in einer Zeit von 24,75 Sekunden erkämpfen.

Der Wettkampftag wurde schließlich mit einer Löschparty standesgemäß beendet. Zusammen mit dem DJ wurde die Festhalle ordentlich in Stimmung gebracht.
Im Namen des Heimat- und Feuerwehrverein Neuenmörbitz e.V. wollen wir uns bei allen Sponsoren, Teams und Gästen herzlich bedanken. Ein weiterer besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Vereins für die hervorragende Vorbereitung und Umsetzung dieser Veranstaltung. Schon jetzt freuen wir uns auf weitere Veranstaltungen in Neuenmörbitz.

Vereine und Veranstaltungen

Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Langenleuba-Niederhain

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Langenleuba-Niederhain hatte am 23.09.2023 zum 2. Feuerlöschertag eingeladen. Bei schönstem Herbstwetter und leckerem Kaffee und Kuchen stellten die Kameraden neue Feuerlöscher und deren Einsatzmöglichkeiten vor. Anhand von praktischen Vorführungen z.B. Brand von Flüssigkeiten und Feststoffen konnte die Effektivität und Leistungsfähigkeit von verschiedenen Feuerlöschern demonstriert werden. Natürlich konnten unter fachlicher Anleitung auch die Handhabung direkt getestet und ein Brand gelöscht werden. Dies trauten sich sowohl große als auch kleine Gäste.
Bei verschiedenen Gesprächen mit den Bürgern konnten wir verschiedene Einblicke in unsere ehrenamtliche Arbeit geben und diese näher vorstellen. Dabei wurden bestehende Vorurteile abgebaut und Hintergründe konnten erläutert werden. Die Jugendfeuerwehr nutzte die Möglichkeit, um ihr Können bei einer Gruppenstafette zu zeigen.
Die Jugendfeuerwehr freut sich über weitere „Helden der Zukunft“ und trifft sich immer in der geraden Kalenderwoche um 16 Uhr im Gerätehaus am Wiesenweg 1 in Langenleuba-Niederhain.
Wer die Einsatzabteilung unterstützen möchte, kann sich gern ein eigenes Bild machen. Die Möglichkeit besteht immer mittwochs in der geraden Kalenderwoche um 18 Uhr im Gerätehaus.
Wir freuen uns, dass der Feuerlöschertag wieder so gut angenommen wurde und die Kameraden ein sehr positives Feedback für ihre ehrenamtliche Arbeit erhalten haben. Zum Schluss bedanken wir uns bei den Mitgliedern des Feuerwehrvereins Langenleuba-Niederhain für deren Unterstützung.

Im Auftrag der Wehrführung
Christian Schneider

NKC

„Ich glaub es geht schon wieder los…“ – 11.11. Faschingsauftakt und Schlüsselübergabe des Niederhainer Karnevalsclub

Wie schnell die Zeit vergeht und nun ist es endlich wieder so weit. Die närrische 5. Jahreszeit steht vor der Tür und die wollen wir gemeinsam mit euch gebührend einleiten.

Wann?
Am 11.11.23 ab 10:00 Uhr

Wo?
Parkplatz an der Kegelbahn

Wie?
Zusammen mit euch starten wir 10:00 Uhr vom Parkplatz an der Kegelbahn zu einem kleinen Faschingsumzug über den Hain, Fabrik-, Wiera- und Querstraße und zurück zum Gemeindeamt, um alle wissen zu lassen, dass es wieder los geht. 11:11 Uhr nehmen wir dann pünktlich am Gemeindeamt den Schlüssel vom Bürgermeister entgegen.

Und dann?
Lasst uns noch gesellig beisammen sein. Für Speis und Trank im Anschluss ist gesorgt.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und eine tolle Zeit mit euch.

Eurer NKC
„Niederhain Helau“

Mitteilung der Jagdgenossenschaft untere Leuba – Mittlere Wiera Langenleuba-Niederhain

Am Freitag, den **03. November 2023**, um 18:30 Uhr, führen wir in der Straßenschänke, in Langenleuba-Niederhain, unsere diesjährige

Jagdversammlung

für im Grundbuch eingetragene Eigentümer durch.

Tagesordnung:
Bericht des Vorstandes
Bericht der Jagdpächter
Finanzbericht
Entlastung des Vorstandes
Diskussion

Der Vorstand

Vereine und Veranstaltungen

HALBES SCHLOSS
LANGENLEUBA-NIEDERHAIN

Tag des offenen Denkmals im „Halben Schloss“ Langenleuba-Niederhain

Auch in diesem Jahr konnte das Halbe Schloss am Tag des offenen Denkmals seine Tore öffnen und trotz der Wärme eine Vielzahl von Besuchern begrüßen. Neben dem Fortschritt der Revitalisierung des Schlosses konnten im Objekt verschiedene Ausstellungen besucht werden. Durch die Unterstützung der Musikschule Altenburg konnte auch wieder Livemusik im Saal ertönen. Mit Volker Kuntsch, der aus Mühlheim an der Ruhr anreiste, gab ein direkter Nachfahre des Johann von Kuntsch kurze Einblicke in die Geschichte und den Stammbaum der Familie von Kuntsch. Vor dem Schloss entstand fast eine Biergarten-Stimmung und das Schloss mit seinem Rittergut konnte wieder einmal als Sammlungspunkt im Ort genutzt werden. Wir bedanken uns für das Interesse am Schloss, die guten Gespräche und die neuen Vereinsmitglieder. Ein besonderer Dank geht an den Verein der Freiwilligen Feuerwehr und der Feuerwehr Langenleuba-Niederhain, den Niederhainer Karnevals Club, die Daetz-Stiftung, Lieve de Greef, Jörg Hahnel und natürlich die Gemeinde Langenleuba-Niederhain, sowie alle anderen helfenden Hände. Nur durch diese Zusammenarbeit ist es möglich, solche Veranstaltungen durchzuführen. Wir freuen uns auf kleine und große Besucher am 28.10. zu Halloween im Schloss und schon auf den nächsten Tag des offenen Denkmals 2024.

Vereine und Veranstaltungen

Einladung zur Mitgliederversammlung Halbes Schloss Lgl.-Niederhain e.V.

HALBES SCHLOSS
LANGENLEUBA-NIEDERHAIN e.V.

Liebe Mitglieder,
hiermit möchte ich zu einer Mitgliederversammlung einladen.

Datum: Mittwoch, dem 25.10.2023
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: Säulensaal, Platz der Einheit 4

Folgende Themen würde ich gerne besprechen:
1. Status Sanierungsarbeiten 2023/24
2. Status Vereinsaktivitäten 2023
3. Ausblick 2024
4. Vorstellung aktueller Ergebnisse der Bauforschung (Jörg Hahnel)
5. sonstiges

Philipp Hesse
Vorstandsvorsitzender
Halbes Schloss Langenleuba-Niederhain e.V.

HALBES SCHLOSS
LANGENLEUBA-NIEDERHAIN

Samstag, 28.10.2023
17:00 - 21:00 Uhr
Im Halben Schloss

Das Schloss öffnet seine Tore und möchte gemeinsam mit Euch Halloween feiern. Erlebt schaurig schöne Momente für Groß und Klein und entdeckt, wie sich das Halbe Schloss mit der Dämmerung in sein Gruselgewand hüllt. Mit der Dunkelheit zeigen sich langsam die Bewohner des Schlosses. Gemeinsam mit den Kleinsten wollen wir eine Schatzsuche durch die alten Gemäuer unternehmen. Ein gruseliges Kostüm wird dabei gerne gesehen, ist aber kein Muss.

Für Verpflegung, Überraschungen und verschiedene Aktivitäten wird gesorgt.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen!

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

HALBES SCHLOSS
LANGENLEUBA-NIEDERHAIN

Verein „Halbes Schloss“ erhielt Fördermittel und Auszeichnung

Am 11.09.2023 überbrachte Martin Burkhard vom Ortskuratorium der Deutschen Stiftung Denkmalschutz einen Zuwendungsbescheid aus Lottomitteln in Höhe von 30.000,00 €. Damit soll eine Musterachse im Eingangsbereich des Halben Schlosses errichtet werden.

Am 28. September wurde der Verein „Halbes Schloss“ von der Netzwerkgruppe der Thüringer Kulturfördervereine als „Thüringer Kulturförderverein des Monats August“ ausgezeichnet. Aus den Händen von Claudia Luckhardt und Gregor Seiffert, beide Mitglieder der Netzwerkgruppe, konnte der stellv. Vereinsvorsitzende, Uwe Mittelstädt, einen Scheck über 500,00 € entgegennehmen.

Vereine und Veranstaltungen

KULTURGUT QUELLENHOF Heimatverein Göpfersdorf e.V.

Veranstaltungen September 2023

14. Oktober, 19.00 Uhr
Geschichte(n) über die Wohn- und Bauernhäuser im Wieratal, ein bebilderter **Vortrag** von unserem Chronisten **Stefan Petzold**.

14. Oktober, 10 – 16 Uhr
Kurs „Experimentelle Druckgrafik“ mit **Sabine Müller** in der Druckwerkstatt, um Voranmeldung (0175-8854518) wird gebeten.

21. Oktober, 10 – 18 Uhr
Kunst- und Bauernmarkt des Fördervereins Göpfersdorf. An die 100 Händler präsentieren ihre Angebote auf der Dorfstraße und in einigen Höfen, ergänzt mit viel Speis & Trank sowie umrahmt von Musik, Clownerie und Kinderunterhaltung.

28. Oktober, 19.30 Uhr
Konzert mit Voice of Thistle. Sie kommen aus Eilenburg, Oschatz, Wurzen, Wittenberg – und zusammen sind sie die Band, die „Stimme der Distel“. Denn die Distel, das ist die schottische Nationalpflanze und so ist die Musik der fünf Bandmitglieder von schottischen und irischen Klängen geprägt.

Das KULTURGUT Quellenhof und seine Einrichtungen (Galerie, Museum, Werkstätten) können Donnerstags von 14 – 18 Uhr, meist an Sonn- und Feiertagen von 13 – 17 Uhr (Anfrage sinnvoll), sowie nach Anmeldung unter 0173 9257514 besichtigt werden.

Kartenvorbestellungen unter 0157 82453974.

Klaus Börngen
Heimatverein Göpfersdorf e.V.

21. Kunst- und Bauernmarkt in Göpfersdorf

Göpfersdorf, ein Dorf mit 160 Einwohnern im Altenburger Land, wird zum 21. Mal Veranstaltungsort des traditionellen „Kunst- und Bauernmarktes“.

Am Samstag, dem 21. Oktober, werden von 10 bis 18 Uhr rund 100 Direktvermarkter, Händler, Handwerker und Künstler, die aus ganz Mitteldeutschland anreisen, hochwertige Produkte und gute Unterhaltung anbieten.

Entlang der Dorfstraße ist eine bunte Mischung an Angeboten, wie Wurst, Käse, Fisch, Honig, Süßigkeiten, Backwerk, Produkte für Haushalt, Gesundheit und vieles mehr zu erwarten.

Viel Mühe steckten die ansässigen Vereine, die Firma Leitermann und engagierte Bürger in die Vorbereitung des Marktfestes. Letztere stellen teilweise ihre Höfe als Schau- und Veranstaltungsort zur Verfügung.
Neben Speis und Trank an verschiedenen Stellen gibt es den Schmiedehof, den Bauernhof, einen Streichelzoo, den Kunsthof, ein Atelierhaus und den Kunsthandwerkerhof. Vorführungen von Handwerkern, Livemusik, Puppentheater und Kinderanimation laden zum Verweilen ein.

In der Kirche sind Fotos von Jens Paul Taubert in einer Ausstellung „Kirchen im Altenburger Land“ zu sehen. Um 13 und 15 Uhr erwartet uns ein Orgelkonzert. Die beliebte Taubenshow ist gegen 14 Uhr auf der Wiese an der Feuerwehr zu sehen. Clown Fridolin ist auf der Straße unterwegs und zeigt im Leitermann-Markt 11 und 14 Uhr Puppentheater.
Der Kunsthof präsentiert eine Ausstellung mit Malerei und Grafik. Die Künstler sind anwesend und bieten ihre Werke zum Verkauf an.

Wir wünschen den Teilnehmern und unseren Gästen erfolg- und erlebnisreiche Stunden und freuen uns, bei hoffentlich schönem Wetter, auf die Veranstaltung.

Förderverein Göpfersdorf e. V.

Anzeige(n)

Kirche

Erntedank in der Niederhainer Nicolaikirche

Es ist schon lange nicht mehr selbstverständlich, DANKE! zu sagen. Danke! für Essen und Trinken, für eine schöne Wohnung, für unsere Gesundheit und vor allem auch für den Frieden, in dem wir leben dürfen. Aber auch Danke! für die Hilfe vom Nachbarn, ein tröstendes Wort oder einen guten Rat. Sicher sind wir nicht undankbar, aber wir haben die Dankbarkeit in letzter Zeit einfach irgendwie verlernt. Vielleicht weil es uns trotz allem Gejammer doch eigentlich sehr gut geht.
Unsere Vorfahren wussten auch noch kleine Gaben und Hilfen zu schätzen und waren dankbar. Und auch das Wenige wurde mehr geteilt!
Deshalb feierten wir am 1. Oktober mit Pfarrer von Biela in unserer festlich geschmückten Nicolaikirche den Erntedankgottesdienst. Im Altarraum waren wieder viele Erntedankgaben aufgebaut, die wie immer dem Verein HORIZONTE e.V. in Altenburg zugute kamen. In dessen Namen möchte ich mich bei allen privaten Spendern, unserer AGRaL e.G., dem Blumenhof Georgi, sowie der Agrar T&P GmbH Mockzig und der GEVEMO Gemüseverarbeitungs GmbH in Ehrenhain für die Gaben recht herzlich bedanken.

Recht vielen Dank auch an alle, die ihr freiwilliges Kirchgeld in diesem Jahr schon gegeben haben!
Alle anderen möchte ich hiermit noch einmal daran erinnern.
Wie schon in den vergangenen Jahren ist das Geld wieder für die dringenden Baumaßnahmen an unserer Nicolaikirche gedacht, jetzt hauptsächlich für unseren Kirchturm, für dessen Sanierung inzwischen ca. 530.000 € nötig sind.
Und ein großes Dankeschön auch an jene, die dafür extra gespendet haben!

Nachstehend noch einmal unsere Bankverbindung. Und bitte den Verwendungszweck nicht vergessen, also z.B. Kirchgeld, Spende für Erhalt und Sanierung unserer Kirche, oder Friedhofsunterhaltungsgebühr mit dem Namen der Grabstelle (29,- € für ein Doppelgrab). Das erleichtert der Mitarbeiterin in der Buchungs- und Kassenstelle die Zuordnung.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen im Namen des Gemeindekirchenrates

Thomas Naumann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenleuba-Niederhain
IBAN: DE35 8305 0200 1209 0003 73
bei der Sparkasse Altenburger Land

So vielfältig waren die Erntegaben, trotz Trockenheit wuchs doch recht viel auf dem Feld und im Garten

Sogar die Fenster so vielfältig waren die Erntedankgaben waren liebevoll geschmückt

Unser Vertretungspfarrer Friedrich von Biela

Tag des offenen Denkmals in der Niederhainer Nicolaikirche

Am 10.09.23 fand hier zum zweiten Mal der Tag des offenen Denkmals statt. Wie schon im letzten Jahr konnten Interessierte aus Nah und Fern das barocke Innere unserer Kirche erkunden und Altes und Neues aus ihrer Geschichte erfahren. Auch der Kirchturm konnte wieder bestiegen werden. Da auch im Halben Schloss allerhand geboten wurde, war Langenleuba-Niederhain für viele auswärtige Gäste ein lohnendes Ziel. Schließlich sind Schloss und Kirche durch die Familie historisch eng verbunden. Besonders schön war, dass vier bisher unbekannte Nachfahren der Familie bei uns zu Gast waren.
Unser Kantor Martin Kluge erklärte am Nachmittag die verschiedenen Register unserer Ladegast-Orgel. Bei einem Konzert mit Werken bekannter und weniger bekannter alter Meister konnte man die Klangfülle dann erleben. Dabei wies er darauf hin, dass sie in diesem Jahr 120 Jahre alt wurde. Das wollen wir am Nachmittag des 29. Oktobers mit einem Konzert und bei Kaffee und Kuchen gebührend feiern. Dazu wird an dieser Stelle schon einmal herzlich eingeladen!
Viele fleißige Helfer sorgten wieder für die kulinarische Versorgung. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz, verschiedene Angebote sorgten dafür, dass es ihnen nicht langweilig wurde. Auch das Wetter spielte mit, so dass es für alle ein schöner und erlebnisreicher Tag wurde.
Ich möchte mich hier bei allen Mitstreitern und Unterstützern recht herzlich bedanken. Natürlich auch bei allen Spendern, die uns bei der Finanzierung der bevorstehenden Baumaßnahmen geholfen haben!

Thomas Naumann

Groß und Klein erkunden den Turm

Für das leibliche Wohl war gesorgt

Auch der alte Leichenwagen der Kirchgemeinde Niederhain konnte besichtigt werden

Unser Kantor Martin Kluge bei seinem Konzert

Kirche

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Lohma an der Leina

Alle Düfte nach Blumen, Obst und Gemüse, die der Garten verströmen kann, erfüllten unsere Kirche am vergangenen Erntedanktag. Reichlich durften wir Ihre Gaben und Spenden in Empfang nehmen; dankbar der Fülle an Nahrungsmittel gedenken, die es bei uns gibt. Dafür möchten wir uns bei allen Gebern und Mitmachern herzlich bedanken. Wie auch in den letzten Jahren konnten wir Ihre Geldspenden in Höhe von 65,00€ und Erntegaben der gemeinnützigen Einrichtung „Horizonte“ überreichen.

Am 31.10. ist wieder Reformationstag. An diesem besonderen Tag wird die Bewegung gefeiert, die der Augustinermönch Martin Luther in die Welt brachte ausgehend von seinem **Wittenberger Thesenanschlag 1517**. Später führte sie zur Gründung der protestantischen Kirche.

Zum Auftakt treffen wir uns um **10.00 Uhr bei einer Andacht in der Kirche**.

Anschließend soll im herbstlichen Leinawald unter dem bunten Blätterdach der Bäume gewandert werden wie schon im vergangenen Jahr. Halt gemacht wird an der Jagdhütte. Zur Freude der Kinder hat unsere Pfarrerin ein Schnipsel- und Wissensquiz vorbereitet, welches im Laufe der Wanderung an bestimmten Stationen stattfindet und für sich allein zusätzlich Bewegung bringt.

Die Jäger feiern Anfang November traditionell den **Tag des Heiligen Hubertus**, um den sich eine bekannte Legende ringt. Das Tier wird als Mitgeschöpf und würdevolle Kreatur verehrt. Der Mensch erhielt von Gott den Auftrag, für seine Mitschöpfung Sorge zu tragen und im Umgang mit ihnen unnötiges Leiden auszuschließen. Erstmalig wollen auch wir in unserer Kirche im Rahmen einer **Hubertusandacht** auf Anregung der Jägerschaft daran erinnern.

Wir laden zu dieser Feier am **5. November, 11.00 Uhr**, herzlich ein.

Es grüßen herzlich
Ihre Lohmaer Gemeindekirchenräte

Anzeige(n)

Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat ...

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen für die erfahrene Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen mit einer persönlichen Danksagung in Ihrem örtlichen Amts- und Mitteilungsblatt.

Anzeigenmuster erhalten Sie gern digital; oder senden Sie uns einfach Ihre Textvorstellungen und Gestaltungswünsche per Email – Sie erhalten dann einen Korrekturabzug zur Ansicht vor Drucklegung.

Anzeigentelefon: 037208 876-211
privatanzeigen@riedel-verlag.de

Danksagung

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von Herrn

Manfred Mustermann

Unser besonderer Dank
gilt dem Trauerredner für die tröstenden Worte, dem Bestattungshaus sowie allen, die uns auf dem letzten Weg begleitet haben.

In Dankbarkeit
seine Familie

Musterhausen, Oktober 2017

Anzeige(n)

Wir nehmen Abschied von unserem Ehrenmitglied

Harald Helbig

Die Mitglieder und der Vorstand des KSV Lohma

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Friedhofs- und Bestattungswesen

WEISKE OHG

- Erd- und Feuerbestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Übernahme der Formalitäten
- Persönliche Beratung
- Tag und Nacht erreichbar

Am Friedhof 9 • Gößnitz
Tel.: 03 44 93 / 21 49 2

Hospitalstr. 1 • Schmölln
Tel.: 03 44 91 / 61 31 4

weiske.bestattungen.ohg@t-online.de
www.weiske-bestattungen.de

Bestattungsunternehmen
Kießling
Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 03447 8951864 · Funk 0170 1069990

- alle Bestattungsarten
- Hausbesuche nach Absprache
- eigene Trauerrednerin
- Trauerfloristik
- Bestattungsvorsorge

Schmöllnsche Straße 7 · 04600 Altenburg
E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de
www.bestattung-kiessling.de

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr u. 13.00-16.00 Uhr, Sa nach VB

Ihre große Liebe kehrte nicht zurück ...

www.trauer-braucht-einen-ort.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Arbeit für den Frieden
Spendenkonto: **4300 603**
Postbank Frankfurt
BLZ 500 100 60
info@volksbund.de
www.volksbund.de

Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Fachgeprüfte Kompetenz im Trauerfall

BESTATTER vom Handwerk geprüft

- individuelle Trauerfeiern
- eigener Trauerredner
- eigener Trauerdruck
- Trauerfloristik
- gastronomischer Service im Haus
- Bestattungsvorsorge

KOMMUNA GmbH
Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Tag und Nacht 03447 371417

04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Tel. 03447 371417

04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Str. 7
Tel. 03448 703277

04613 Lucka
Altenburger Str. 4
Tel. 034492 46687

ZDH ZERT ZERTIFIZIERT

www.kommuna-bestattung.de

Bestattungsunternehmen

DIETRICH

Straße der Freundschaft 17
04654 Frohburg
☎ **03 43 48-514 92**

Leipziger Straße 15
04643 Geithain
☎ **0172 - 871 56 20**

Wir sind für Sie Tag und Nacht erreichbar! www.bestattungen-dietrich.de

Historisches

Aufzeichnungen von Frau Burglinde Hübner über den Ort Schömbach

Zur Verfügung gestellt von Manfred Hübner

Der Ort Schömbach wurde 1336 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Die Ansiedlung muss aber wesentlich älter sein, denn seine heute noch gut erkennbare, langgestreckte Form ist typisch für germanische Ansiedlungen. Auch der Ortsname, Schonenbach, weist auf den germanischen Ursprung hin. 1445 gehörte das Gebiet um Schonenbach den Herren Dietrich und Balthasar von Rüdigsdorf, an die Abgaben zu entrichten und Dienste zu leisten waren. Neben dem Adel spielte die Kirche eine mächtige Rolle, doch fehlt ein solches Bauwerk in Schömbach. Um 1500 taten sich die Schömbacher mit den Neuenmörbitzern beim Kirchenbau zusammen, die Pfarrei lag in Langenleuba-Niederhain. Die Schömbacher Kinder besuchten auch die 1553 in Neuenmörbitz ins Leben gerufene Schule, obwohl das Pfarramt in Langenleuba-Niederhain für sie zuständig gewesen wäre. Erst 1732 wurde vertraglich geregelt, dass die Schömbacher, falls ihre Kinder den kürzeren Schulweg weiterhin bevorzugen wollten, sich auch an den Kosten und Arbeiten für den Schulneubau beteiligen mussten. Für den Schulbesuch wurde Schulgeld bezahlt- pro Kind und Woche 4 Pfennige. Auch Abgaben für den Unterhalt des Schulmeisters und des Pfarrers mussten erbracht werden. So ist unter anderem von 21 Broten für den Schulmeister die Rede. Aus dem Seelenregister von 1672 geht hervor, dass die Kinderzahl pro Familie sehr hoch war. Bei einem Durchschnitt von 5 Kindern wird wohl nicht jedes Kind die Schule besucht haben können. Bemerkenswert ist auch, dass in vielen Familien Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren, die nicht Familienmitglieder waren, als Kuhhirten eingetragen sind, z.B. Moosdorfin Anna, Kuhhirtin, Alter 10 Jahre, eingetragen bei Martin, Jacob Amtsrichter. Im wirtschaftlichen Sinne bedeutungsvoll waren die Jahre 1830 bis 1832. In diesen Jahren wurde die „alte Peniger Straße“ gebaut, die den Altenburger Raum (Münsa) mit der heutigen B95 (Leipzig- Chemnitz) verband und durch die Leina führte. Sowohl am Straßen- als auch am Brückenbau über die Wiera mussten sich die ansässigen Bauern mit Gespannen und Arbeitsleistungen beteiligen. 1914 erhielt die Schule in Neuenmörbitz elektrisches Licht, bezahlt von den Einwohnern. Erst 1960 wurde das Stromnetz von 130 auf 230 Volt umgerüstet, seitdem steht am Schömbacher Ortseingang das Transformatorenhäuschen. Obwohl das Schicksal Schömbachs eng mit dem von Neuenmörbitz verknüpft war, blieben diese beiden Orte bis auf eine Ausnahme selbstständige Gemeinden. 1923 wurden beide auf Grund einer Verordnung zusammengelegt und unter dem Namen Neuenmörbitz geführt, doch schon ein Jahr später wieder getrennt!? Die Ursachen und Hintergründe sind nicht bekannt. Ihre Selbstständigkeit verloren beide Dörfer erst 1965, als beide zu Langenleuba-Niederhain kamen und seitdem von dort verwaltet werden. Verheerend wirkten sich die beiden Weltkriege auf die Bevölkerungszahlen der beiden Orte aus. So verloren Neuenmörbitz und Schömbach 65 Männer im 1. Weltkrieg, aus dem 2. Weltkrieg kamen 18 Männer nicht mehr lebend nach Hause. Am 13.04.1945 beendeten amerikanische Panzer das Kriegsgeschehen in dieser Region. Sie zogen im Juni des gleichen Jahres wieder ab, weil die Siegermächte im Potsdamer Abkommen andere politische Vereinbarungen trafen. Seit dem 29.09.1945 gehörte Schömbach zur sowjetischen Besatzungszone und damit wurde die weitere politische und wirtschaftliche Entwicklung von der hier später gegründeten DDR bestimmt. Das Leben in den Nachkriegsjahren war hart und entbehrungsvoll. Wer kein Fahrrad oder kein Gespann besaß, musste laufen- zur Post oder zur öffentlichen Fernsprechstelle bis nach Lgl.-Niederhain. Die nächstgelegene Bahnstation befand sich in Beiern (Langenleuba). Stets war eine Strecke 10 km lang. Der damalige Bürgermeister hieß Kurt Schmidt und besaß einen Fernsprecher von Amtswegen (Telefonnummer 480). Vorsitzender der Gemeindevertretung von Schömbach war Kurt Lory. 1948 lebten allein in Schömbach immerhin 290 Menschen in 32 Wohnungen. Diese hohe Bevölkerungszahl wurde durch die Umsiedler aus den osteuropäischen Gebieten in den Kriegs- und Nachkriegsjahren bedingt. Mit den sich verbessernden Lebensansprüchen der Menschen sank die Bevölkerungszahl in den folgenden Jahren durch Wegzug rasch. Die folgende Liste zeigt die Namen aller Erwachsenen, die 1948 im Einwohnerbuch für den Landkreis Altenburg im Ort Schömbach eingetragen waren - Liselotte Adams * Heinrich Adler * Elfriede Aigner * Arno Backhaus * Max Backmann * Arthur Berger * Heinz Börngen * Marie Demuth * Heinz Enge * Frieda Fehr * Valeska Frenzel * Walter Fritsche * Ruth Galuschka * Elfriede Gebauer * Lina Gelsenhainer * Paul Gerhard * Willy Gluthmann * Götze Hilde * Götze Otto * Flora Graichen * Josef Hansel * Ehrenfried Hasenberg * Hilde Heinke * Minna Heinich * Erich Heinich * Willy Heupner * Artur Hille * Guido Hofmann * Arno Kertscher * Rosa Kertscher * Frieda Kluge * Bruno Köhler * Walter Köhler * Herbert Kriebel * Emma Kriebel * Margarete Krüger * Emmi Krumm * Erhard Kubath * Albert Kupzig * Anna Lanpke * Florus Lange * Kurt Lange * Anna Laudien * Kurt Lory * Anton Mahner * Milda Meinhold * Edmund Meisel * Emil Müller * Erna Müller * Ida Müller * Ferdinand Neubert * Artur Nitsche * Karl Ottenbreit * Herta Pohle * Rudi Posern * Max Prößdorf * Erna Raasch * Frieda Riediger * Martha Sabotta * Paul Sage * August Schaar * Walter Schack * Richard Schmelzer * Erwin Schmidt * Kurt Schmidt * Fritz Schneider * Lisbeth Scholz * Erna Schönrock * Karl Schott * Erna Schröder * Otto Sebastian * Wilhelm Seidel * Wendelin Seidler * Emanuel Skopp * Karl Sporbert * Erich Steinbach * Josef Steinitz * Rudolf Storde * Arno Thieme * Emma Thieme * Herbert Thieme * Martha Thieme * Max Thieme * Erich Trenkmann * Lisbeth Tröllitsch * Ilse Ullrich * Luise Waha * Willy Walter * Bernadetta Wanka * Konrad Werner * Erna Wichmann * Walli Wisniewski * Engelbert Zaschka * Ernst Zelfel * .

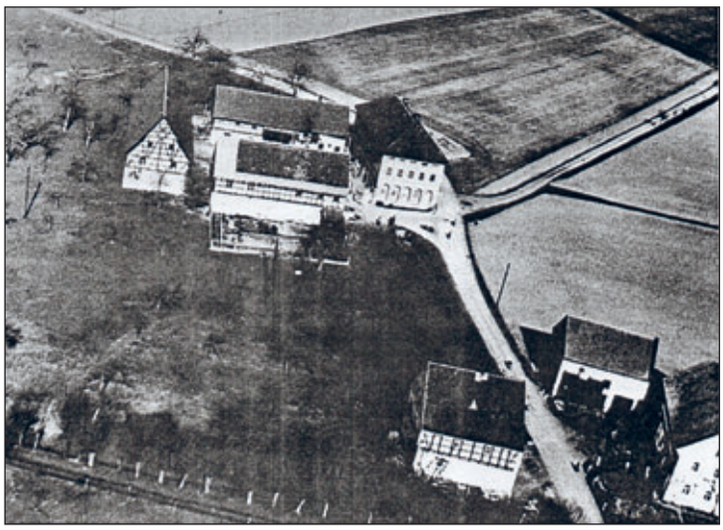
-Fortsetzung folgt-

Die Scheune im Grundstück Heubner, von der Straße aus gesehen

Die Schmiede Herbert Thieme (im Hintergrund das Wohnhaus der Fam. Kertscher)

Historisches

Im Hintergrund die Villa des Modehauses Altenburg, gelegen am rechten Wyhraufer an der alten Peniger Straße, das kleine Mädchen ist Heike Frenzel (Foto: Helga Frenzel)



Luftaufnahme des Guts Eitel Kertscher – der Abriss erfolgte 1982, das Wohnhaus wurde dann 1989 abgerissen, links: Haus von Otto Götze und rechts: Herbert Thieme- Schmiede und Gastwirtschaft

Weitere Informationen unter
www.gemeinde-langenleuba-niederhain.de

Anzeige(n)

FOCUS MONEY
FAIRSTER PREIS
HUK-COBURG
9 weitere Anbieter erhielten die Note Sehr Gut
Im Test: 27 Kfz-Serviceversicherer in Deutschland
Ausgabe 11/2023

Super Leistung, fairster Preis
Kfz-Versicherung jetzt wechseln!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung fahren Sie immer gut.

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Beratung in Ihrer Nähe
- Mit dem Telematik-Tarif* in der Kfz-Haftpflichtversicherung und Kasko bis zu 30 % sparen

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem/r Berater/in und unter huk.de/telematikplus

Vertrauensmann
Karsten Olbrich
Tel. 034497 149040
Mobil 0172 1582721
karsten.olbrich@hukvm.de
Platz der Einheit 4
04618 Langenleuba-Niederhain
Öffnungszeiten finden Sie unter
huk.de/vm/karsten.olbrich

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Rohr & Gebauer GmbH
Bauunternehmen
Außenanlagen * Erdarbeiten
Trockenlegung * Kläranlagen
Straßenbau *Wasserbau * Abbruch
Kleine Seite 2 * 04618 Langenleuba- Niederhain
Telefon 03 44 94 / 8 06 07 * Fax 03 44 94 / 8 00 25

Dachdeckerfirma Kühn
Seit 1946
Ob steil, ob flach, wir sind vom Fach
- Neueindeckung aller Art
- Schornsteine
- Solarsysteme
- Fassadenverkleidung

Tel.: 034497 70118
Fabrikstraße 3 04618 Langenleuba-Niederhain dachdecker-kuehn@t-online.de

Anzeige(n)

KvC Baumpflege & Spezialfällungen GbR

AM 01. OKTOBER BEGINNT WIEDER DIE BAUMSCHNITTSAISON!

Unser Unternehmen ist Ihr zuverlässiger Partner für alle Belange rund um den Baum. Wir bieten Ihnen ein umfassendes Leistungsspektrum, angefangen von der Baumkontrolle über Formschnitt, Totholzentfernung, Kronen-einkürzung, Fällung, Entsorgung bis hin zur Wurzelentfernung.

ÜBERLASSEN SIE IHR WERTVOLLES GRÜN DEN PROFIS!

Durch umfangreiche Schulungen und Zertifizierungen im Bereich Baumpflege und Fälltechniken können wir Ihnen ein fach- und baumgerechtes Ergebnis liefern. Natürlich spielt dabei auch unser hohes Maß an Erfahrungen eine entscheidende Rolle. Falsche Schnittführung und ungeeignete Schnittmaßnahmen können Bäume auf Jahrzehnte schädigen, Folgemaßnahmen erforderlich machen und teilweise den Totalausfall des ganzen Baumes bedeuten.

DESHALB:

Vereinbaren Sie jetzt einen kostenlosen Besichtigungstermin vor Ort!

• Seilklettertechnik • Spezialfällungen • Sturmschadenbereinigung • Baumpflege • Gefahrenfällung • Baumstumpffräsen

www.spezialsägearbeiten.de info@spezialsaegearbeiten.de Nino von Cederstolpe 0160 99130584

Ihr Baum-Spezialist aus Schmölln /Thüringen.

Beratung ✔ Service ✔ Pünktlichkeit ✔

- Containerdienst
- Abbruch-/Baggerarbeiten
- Schüttguttransporte
- Entsorgungsleistung
- Naturbaustoffe
- Recycling

dS Container-Dienst SEYFARTH GmbH 03 44 91 55 20 20

www.containerdienst-seyfarth.de

Kohrener Dachdecker GmbH

Geschäftsführer: Lutz Heinke

- DACHDECKUNG ALLER ART
- DACHSTUHLREPARATUREN
- SPENGLERARBEITEN
- STURM-SCHNELLSERVICE

Töpferstraße 7 | 04655 Frohburg OT Kohren-Sahlis
Telefon 03 43 44 · 6 10 17 | Fax 03 43 44 · 6 66 03
Funk 01 73 · 3 86 22 04 | heinkeunddach@gmx.de

Beilagenhinweis:

In dieser Ausgabe sind keine Beilagen der RIEDEL GmbH & Co. KG enthalten.

Unsere Leser sind Ihre Kunden.

Ihre Gewerbeanzeige im Amtsblatt.

ab 30 € netto einfarbig

Größenbeispiele:
- 1-spaltig (45 mm breit) x 64 mm hoch
- 2-spaltig (95 mm breit) x 32 mm hoch
- andere Größen möglich

RIEDEL GmbH & Co. KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau

Telefon: (037208) 876-200
Fax: (037208) 876-299
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeige(n)

Stadthalle Limbach-Oberfrohna

Informationen und Tickets unter

www.fzlo.de

Tanzcafé
16.11. & 21.12. | 14 Uhr

WXW Wrestling
27.10.23 | 20 Uhr

Ü40-Hirschtanz
04.11.23 | 20-01 Uhr

Kati Naumann
09.11.23 | 19 Uhr

Lachnacht
19.11.23 | 19 Uhr

Vortrag: Tatra
26.11.23 | 16:30 Uhr

Weihnachtskonzert
03.12.23 | 16 Uhr

Travestieshow
08.12.23 | 20 Uhr

Traumzauberbaum
23.12.23 | 15 Uhr

Vorverkaufsstellen
www.eventim.de
im Chemnitz Center
im Foyer der Stadthalle

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 469319

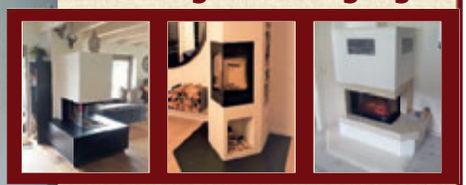
Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08.30 -12.00 | 13.00 -15.00 Uhr
Freitag 08.30 -13.00 Uhr

Stadthalle.Limbach

stadthallelimbachoberfrohna

Anzeige(n)

KAMINE NACH MASS
aus eigener Fertigung



KAMINSTUDIO SCHILLING
Seelitz (OT Gröbschütz) ✆ 03737 149120
www.kamin-somnium.de
Reinigung und Reparatur Ihres Kamins / Kaminofens
Spezialisierter Fachbetrieb für Heizeinsatztausch aufgrund der Feuerungsverordnung

- Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität -
FEDER Kartan Joie AVIONAUT PILOT GESSLEIN fellhof
KINDERWAGEN MAXE
Lagerverkauf
Mittwoch bis Freitag 11.00 Uhr - 19.00 Uhr - Sonnabend 10.00 Uhr - 17.00 Uhr
- Wir empfehlen eine Terminvereinbarung -
Peniger Straße 1-3 - 04643 Geithain - Tel./ : 034341 / 40580
www.kinderwagenmaxe.de - info@kinderwagenmaxe.de
Ständig über 250 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Claus Franke
Eigenerzeuger
Wolperndorfer Ring 5 • 04603 Nobitz / OT Wolperndorf
Telefon 034497 78519 • 0174 9801434

- Fruchtige Marmeladen aus den verschiedensten Beeren
- Obstblüten-, Sommerblüten- und Waldblütenhonig
- Schnittgrün von Blaufichte und Nordmanntanne

Freitag 16 – 18 Uhr | Samstag 10 – 12 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Lassen Sie sich inspirieren ...
Raumgestaltung & Design
Kay Müller
✓ Maler-, Tapezier- u. Bodenbelagsarbeiten
✓ Fassadengestaltung
✓ Kreative Wandgestaltung aller Art
OT Zschernichen Nr. 24
04618 Langenleuba-Niederhain
Tel. 03 44 97/8 16 59, Fax 03 44 97/8 16 79
Funk 01 73/5 60 41 60

RoWaK GmbH
RoWaK GmbH
Karl-Marx-Straße 10 | 04617 Rositz
Garten- und Kommunaltechnik mit Fachwerkstatt
Verkauf | Beratung | Reparatur
Rasenmäher | Rasentraktoren | Heckenscheren
Kettensägen | Mulcher | Holzspalter | Betriebsstoffe u.v.m.
Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 8 bis 17 Uhr | Sa: 9 bis 12 Uhr
Winteröffnungszeiten vom 1.11. bis 28.02.: Mo-Fr 8-17 Uhr
Tel.: (03 44 98) 2 06-0 | info@rowak.com | www.rowak.com
STIHL HONDA The Power of Dreams KRAMP AS MOTOR AL-KO

Dankanzeigen
in Ihrem Amtsblatt
Telefon: (037208) 876-211
Fax: (037208) 876-299
anzeigen@riedel-verlag.de

Steuern?
Wir machen das.
VLH.
Ellen Pfefferkorn
Beratungsstellenleiterin
Wernsdorfer Str. 1d
09322 Penig
☎ 037381 85535
Ellen.Pfefferkorn@vlh.de
www.vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

HOLGER KRAUSE
Inhaber und Geschäftsführer
HOCHBAU RIEGER BAU AUSBAU
Neubau
Um- und Ausbau
Sanierung
Rekonstruktion
Fassaden
Fliesenverlegen
Baustoffhandel
Rieger Bau GmbH
Ziegelheim
August-Bebel-Str. 38a
04603 Nobitz
fon 034494 8 02 35
fox 034494 8 00 12
funk 0173 58 34 403
mail rieger.bau@rieger-bau-gmbh.de

Kanzlei Klein & Streu
Rechtsanwälte

Kanzlei
Friedrich-Ebert-Straße 9 / 04600 Altenburg
Telefon: (03447) 509016
www.kanzlei-klein-streu.de